

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Daniel Born SPD**

**und**

## **Antwort**

**des Ministeriums der Justiz und für Migration**

### **Ermittlungsverfahren wegen Volksverhetzung im Bereich des Wahlkreises Schwetzingen**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Ermittlungsverfahren wegen Volksverhetzung gemäß § 130 Strafgesetzbuch (StGB) wurden in den letzten drei Jahren im Bereich des Landtagswahlkreis Schwetzingen (Wahlkreis 40) eingeleitet (bitte aufschlüsseln nach Jahr und einzelnen Straftatbeständen des § 130 StGB)?
2. Welchem Phänomenbereich politisch motivierter Kriminalität lassen sich die einzelnen Taten zuordnen (bitte einzeln aufschlüsseln)?
3. Welche Zielrichtung (zum Beispiel antisemitisch, muslimfeindlich, queerfeindlich etc.) hatten die einzelnen Taten (bitte einzeln aufschlüsseln)?
4. Wie viele der in Frage 1 erfragten Verfahren wurden eingestellt (bitte aufschlüsseln nach Jahr und Straftatbestand sowie aufgeteilt in Ermittlungs-, Zwischen- und Hauptverfahren)?
5. Aufgrund welcher Rechtsgrundlage wurden die Verfahren nach Frage 3 durch welche Stelle eingestellt?
6. Zu wie vielen Verurteilungen ist es in den letzten drei Jahren wegen Volksverhetzung im Landtagswahlkreis Schwetzingen gekommen (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Straftatbeständen des § 130 StGB und Anzahl der verurteilten Personen)?
7. In wie vielen Fällen im Sinne der Frage 6 wurde ein Strafbefehlsverfahren durchgeführt, in wie vielen Fällen ein Hauptverfahren?
8. Welche Strafen wurden bei Verurteilungen im Sinne der Frage 6 im Einzelnen verhängt?

20.3.2024

Born SPD

Eingegangen: 20.3.2024/Ausgegeben: 19.4.2024

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet abrufbar unter: [www.landtag-bw.de/Dokumente](http://www.landtag-bw.de/Dokumente)*

*Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.*

## Begründung

Insbesondere vor dem Hintergrund der Enthüllungen durch das Recherchekollektiv „Correctiv“ zielt die Kleine Anfrage darauf in Erfahrung zu bringen, wie sich die sicherheitspolitische Lage mit Blick auf Fälle von Volksverhetzung in der Region Schwetzingen/Hockenheim darstellt.

## Antwort

Mit Schreiben vom 11. April 2024 beantwortet das Ministerium der Justiz und für Migration im Einvernehmen mit dem Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Wie viele Ermittlungsverfahren wegen Volksverhetzung gemäß § 130 Strafgesetzbuch (StGB) wurden in den letzten drei Jahren im Bereich des Landtagswahlkreises Schwetzingen (Wahlkreis 40) eingeleitet (bitte aufschlüsseln nach Jahr und einzelnen Straftatbeständen des § 130 StGB)?*
- 2. Welchem Phänomenbereich politisch motivierter Kriminalität lassen sich die einzelnen Taten zuordnen (bitte einzeln aufschlüsseln)?*
- 3. Welche Zielrichtung (zum Beispiel antisemitisch, muslimfeindlich, queerfeindlich etc.) hatten die einzelnen Taten (bitte einzeln aufschlüsseln)?*

Zu 1. bis 3.:

Die statistische Erfassung Politisch motivierter Kriminalität (PMK) erfolgt auf der Grundlage des Kriminalpolizeilichen Meldedienstes Politisch motivierte Kriminalität (KPMD-PMK). Mit Beschluss der Ständigen Konferenz der Innenminister und -Senatoren der Länder vom 10. Mai 2001 sind rückwirkend zum 1. Januar 2001 mit dem „Definitionssystem Politisch motivierte Kriminalität“ und den „Richtlinien für den Kriminalpolizeilichen Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität“ die bundesweit einheitlich geltenden Kriterien zur Definition und Erfassung politisch motivierter Straftaten in Kraft gesetzt worden. Diese beinhalten u. a. bundeseinheitlich vereinbarte Katalogwerte (Themenfelder, Angriffsziele und Tatmittel), welche statistisch auswertbar sind.

Im Rahmen der Erfassung werden politisch motivierte Straftaten unter Berücksichtigung der Motive zur Tatbegehung und den Tatumständen sogenannten Themenfeldern zugeordnet. Hierbei ist zu beachten, dass eine Straftat mehreren Themenfeldern zugeordnet werden kann. Weiter wird die Tat im Rahmen einer Einzelfallbewertung, unter Berücksichtigung erkennbarer ideologischer Hintergründe, Ursachen der Tatbegehung und auch Erkenntnissen zum Tatverdächtigen in einem staatsschutzrelevanten Phänomenbereich abgebildet.

Die Erfassungskriterien des bundesweiten KPMD-PMK unterliegen einer fortlaufenden Evaluation. So wurde zum 1. Januar 2023 der Phänomenbereich PMK –nicht zuzuordnen– in den inhaltsgleichen Phänomenbereich PMK –sonstige Zuordnung– umbenannt.

Zur Beantwortung der Fragestellung wurde eine Auswertung des KPMD-PMK für den Zeitraum 2021 bis 2023 zu Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts der Volksverhetzung gemäß § 130 StGB im Landtagswahlkreis Schwetzingen vorgenommen.

Eine statistische Auswertung der unterschiedlichen unter § 130 StGB subsumierten Delikte ist im KPMD-PMK nicht möglich. Im Folgenden werden die hierunter erfassten Straftaten jeweils nach dem Jahr der Tatbegehung, dem Phänomenbereich und den vergebenen Themenfeldern dargestellt:

Tatzeit	Phänomenbereich	Themenfelder
2021	PMK –rechts–	Verherrlichung/Propaganda; Ausländer-/Asylthematik; Antisemitisch; Fremdenfeindlich; Rassismus
2021	PMK –nicht zuzuordnen–	Antisemitisch; Fremdenfeindlich; Israel; Palästina
2021	PMK –rechts–	Rassismus; Fremdenfeindlich
2021	PMK –rechts–	Ausländerfeindlich; Fremdenfeindlich
2021	PMK –rechts–	Ausländerfeindlich; Fremdenfeindlich; Ausländer-/Asylthematik
2022	PMK –rechts–	Abschiebung; Rassismus; Fremdenfeindlich; gegen sonstige politische Gegner
2022	PMK –rechts–	Ukraine; Rassismus; Fremdenfeindlich; Verherrlichung/Propaganda
2023	PMK –rechts–	Alimentation; Ausländerfeindlich; Fremdenfeindlich; gegen den Staat, seine Einrichtungen und Symbole
2023	PMK –rechts–	Fremdenfeindlich; Antisemitisch; Leugnung des Holocaust
2023	PMK –rechts–	Leugnung des Holocaust; Antisemitisch; Fremdenfeindlich; Verherrlichung/Propaganda
2023	PMK –rechts–	Leugnung des Holocaust; Revisionismus; Antisemitisch; Fremdenfeindlich
2023	PMK –sonstige Zuordnung–	Fremdenfeindlich; Antisemitisch; gegen den Staat, seine Einrichtungen und Symbole; COVID-19-Pandemie; Gesundheitswesen
2023	PMK –rechts–	Alimentation; Ausländerfeindlich; Fremdenfeindlich; gegen den Staat, seine Einrichtungen und Symbole; Gesundheitswesen
2023	PMK –rechts–	Ausländerfeindlich; Fremdenfeindlich; Alimentation; gegen den Staat, seine Einrichtungen und Symbole; Gesundheitswesen
2023	PMK –ausländische Ideologie–	Israel; Palästina; Antisemitisch; Fremdenfeindlich

In den Jahren 2021 bis 2023 sind im Landtagswahlkreis Schwetzingen 15 politisch motivierte Straftaten gemäß § 130 StGB erfasst. Die Straftaten werden weit überwiegend dem Phänomenbereich der PMK –rechts– zugeordnet. Alle 15 Fälle werden unter anderem dem Themenfeld „fremdenfeindlich“ zugeordnet. Das Themenfeld „antisemitisch“ ist in sieben der 15 Fälle einschlägig.

4. *Wie viele der in Frage 1 erfragten Verfahren wurden eingestellt (bitte aufschlüsseln nach Jahr und Straftatbestand sowie aufgeteilt in Ermittlungs-, Zwischen- und Hauptverfahren) ?*
5. *Aufgrund welcher Rechtsgrundlage wurden die Verfahren nach Frage 3 durch welche Stelle eingestellt?*

6. *Zu wie vielen Verurteilungen ist es in den letzten drei Jahren wegen Volksverhetzung im Landtagswahlkreis Schwetzingen gekommen (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Straftatbeständen des § 130 StGB und Anzahl der verurteilten Personen)?*
7. *In wie vielen Fällen im Sinne der Frage 6 wurde ein Strafbefehlsverfahren durchgeführt, in wie vielen Fällen ein Hauptverfahren?*
8. *Welche Strafen wurden bei Verurteilungen im Sinne der Frage 6 im Einzelnen verhängt?*

Zu 4. bis 8.:

Die bundeseinheitlich geführte Strafverfolgungsstatistik erfasst lediglich Verurteilungen durch baden-württembergische Strafgerichte nach bestimmten Straftatbeständen des Strafgesetzbuchs oder des Nebenstrafrechts. Eine Differenzierung nach dem Tatort oder nach Amtsgerichtsbezirken – und damit auch nach Landtagswahlkreisen – findet nicht statt.

Gentges

Ministerin der Justiz  
und für Migration